

„MehrWert“ in Leipzig

Festival findet vom **11. BIS 13. SEPTEMBER** auf Matthäikirchhof statt

LEIPZIG. Zum „MehrWert“ auf den Matthäikirchhof: Vom 11. bis 13. September organisiert die Initiative „Leipzig+Kultur“ dort das gleichnamige Festival. Das Ziel: Den Wert der freien Kulturszene an einem geschichtsträchtigen Ort ins öffentliche Bewusstsein rücken – und dafür die Vielfalt der freien Kulturszene der Messestadt vorzustellen.

Zudem versteht sich dieses Festival als erster Schritt der neuen Nutzung eines (scheinbar) abgeriegelten Areals mitten in der Innenstadt: Mit freiem Eintritt und vielfältig aufgestellt von Familienprogramm bis Clubkultur versteht sich die Veranstaltung als Einladung an die gesamte Stadtbevölkerung, den Platz nicht nur als historischen Ort, sondern als aktiven Begegnungsraum neu zu entdecken. Denn „MehrWert“ soll den Beginn einer angedachten, temporären Bespielung des Matthäi-

kirchhofes markieren. Der Hintergrund: Bis heute wirkt das Areal des einstigen „Stasi-Riegels“ wie ein Fremdkörper im Innenstadt-Bild – abgeriegelt und vernachlässigt.

DREI TAGE ÖFFNUNG

Nun soll es drei Tage lang geöffnet werden – für Akteurinnen und Akteure der freien Kulturszenen, aber auch von Initiativen aus Demokratie und Bildung sowie der Stadtgesellschaft, Politik und Verwaltung. Das Programm wird künstlerische Beiträge, Diskussionsforen und interaktive Teilnehmungsformate umfassen: Diese sollen zeigen, wie stark das Engagement vieler Kulturschaffender, Vereine und Netzwerke zur Solidarität und Offenheit Leipzigs beiträgt. Genaue Programmdetails sollen in den kommenden Wochen bekannt gegeben werden. Genaue Infos sollen auch zum geplanten

Crowdfunding folgen – dieses soll bei der Finanzierung des Festivals helfen.

Fest steht, dass quasi als Festivalbegleitung am 11. und 12. September ein Symposium zum Wert der freien Kulturszene stattfinden wird. Dabei soll im Stasi-Unterlagen-Archiv eine zentrale Frage beantwortet werden: Welche Rolle spielt Kultur für das demokratische Zusammenleben? Expertinnen und Experten geben Impulse, leiten Workshops und debattieren dort gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren der freien Kulturszene, Kulturpolitik und Kulturverwaltung über die Rolle, den Wert und die Zukunft der freien Kulturszene. Ach ja – für dieses Symposium kann man sich schon anmelden und zwar unter E-Mail: anmeldungssymposium@leipzigpluskultur.de.

Infos:
www.leipzigpluskultur.de

Visionen werden gezeigt

Zwei Termine laden dazu dieser Tage ins **SCHULBIOLOGIEZENTRUM** Leipzig ein

LEIPZIG. Wie könnte das Zentrum für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) am Standort des Botanischen Lehrgartens in Leipzig mal aussehen? Über die Frage haben sich Studierende des Masterstudiengangs Architektur der HTWK Leipzig beschäftigt – und mögliche Antworten in Konzepten, Modellen und digitalen Entwürfen gegossen. Diese kann man sich nun am Samstag, 15. August, und Donnerstag, 20. August, im Schulbiologiezentrum anschauen.

Jeder Entwurf wird mit einem physischen Modell und der grafischen Ausarbeitung mittels eines Tablets vorgestellt. Die digitale Darstellung ermöglicht eine direkte Gegenüberstellung der Konzepte mit dem Schulbiologiezentrum in seiner jetzigen Form. Während der Ausstellungszeiten, am 15. August von 10 bis 12 Uhr sowie am 20. Au-



Zukunftsvisionen wie diese für eine Neugestaltung werden gezeigt - und zwar im Leipziger Schulbiologiezentrum.

Foto: Schulbiologiezentrum

gust von 15 bis 17 Uhr, steht der Leiter des Schulbiologiezentrums Sebastian Hänsel für alle

Fragen rund um das Projekt zur Verfügung. Ziel ist es, einen Neubau im Sinne des sogenannten

„Whole Institution Approach“ zu errichten, in dem ökologische, soziokulturelle wie ökonomische Aspekte umfassend und ganzheitlich integriert werden. Künftig soll mit dem regionalen Zentrum für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ein innovativer Lern- und Erlebnisort mit fächerübergreifenden pädagogischen Angeboten für alle Altersgruppen entstehen.

Das Schulbiologiezentrum besteht aus den Bereichen Freiluft-, Botanik- und Zooschule sowie dem Botanischen Lehrgarten. Letzterer ist schon seit über 130 Jahren außerschulischer Lernort mit vielfältigen und praxisnahen Bildungsangeboten rund um Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit. Die Umgestaltung und Weiterentwicklung des Standortes am Schleußiger Weg ist langfristig in der Leipziger Schulbaustrategie verankert.

RED.

„Von Wegen“ ...

LEIPZIG. „Von Wegen“ heißt die neue Ausstellung, die am Sonntag, 23. August, in der Galerie Dölitzer Wassermühle eröffnet wird. Sehen kann man Pastellmalerei von Ulf Jenninger;



„Von Wegen“ zeigt Bilder von Ulf Jenninger. Bild: Ulf Jenninger

die Vernissage beginnt um 14 Uhr. In der Ausstellung der Mühलगalerie sind Pastellmalereien des Leipziger Künstlers Ulf Jenninger aus den letzten drei Jahren zu sehen. Der Titel der Ausstellung „Von Wegen“ bezieht sich auf das verbindende Thema der Arbeiten - Wege in der Stadt und in Naturlandschaft. Ulf Jenninger zeigt die eigenen Strukturen von Straßen und Wegen – diese sind aus verschiedenen Schichten und Materialien aufgebaut und oft mit grafischen Strukturen verziert. Und sie können ihre eigene Geschichte erzählen ... Sehen kann man „Von Wegen“ bis zum 4. Oktober. Die Mühलगalerie ist geöffnet sonntags von 13 bis 18 Uhr.

Infos: www.doelitzerwassermuehle.de

Lernen mit Comics

Das macht derzeit das Projekt **„SCIENCE STREETS“** in Leipzigs Öffentlichkeit möglich

LEIPZIG. Die Straßen der Wissenschaft verlaufen gerade durch Leipzig – und dies ziemlich großflächig und in Comic-Form. An Bushaltestellen und auf Litfasssäulen, in Straßenbahnen und S-Bahnen kann man eben diese Comics sehen, wie die Gehirnforschung das alltägliche Leben und die Medizin von morgen prägt.

Komplexe Inhalte möglichst verständlich darstellen – dies hat sich das Projekt „science streets“ vorgenommen. Und die (anschaulich bebilderten) Ergebnisse kann man seit einigen Tagen in ganz Leipzig sehen: Im Fokus stehen Fragen rund um das Gehirn in all seinen Facetten, von seiner Funktionsweise über

die Wechselwirkung von Hormonen und Alterungsprozessen bis hin zu den Potenzialen der Gehirnforschung für die Medizin der Zukunft. Über QR-Codes können Interessierte tiefer in die Themen eintauchen: Sie führen zu kostenlosen Interviews mit Forschenden, Hintergrundinformationen und weiteren digitalen Inhalten.

MEHR REICHWEITE FÜR WISSEN

„Wissenschaftskommunikation erreicht häufig vor allem Menschen, die sich bereits für Wissenschaft interessieren – das wollten wir ändern“, erklärt Agata Patyczek, wissenschaftliche Leitung von „science streets“ und Doktorandin am Max-Planck-Institut für Kogni-

tions- und Neurowissenschaften. Laura Mayer, Illustratorin und künstlerische Leitung des Projekts, ergänzt: „Indem wir Werbeflächen nutzen, bringen wir wissenschaftliche Erkenntnisse in den Alltag und ermöglichen unerwartete Begegnungen.“

Für entsprechende Nachhaltigkeit sollen auch weitere Veranstaltungen in Leipzig sorgen – auch über das Ende von „science streets“ am 30. August hinaus. So wird am Samstag, 5. September, das kostenlose öffentliche Wissenschaftsfestival „Art & Science Open Air“ im Heiter bis Wolkig stattfinden – und da ist das Projekt auch noch einmal am Start: Das Programm umfasst Kurzvorträge, Theater, Spiele, Pizza und Musik. Außerdem ha-

ben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, die Forschenden sowie die Illustratorinnen und Illustratoren hinter den Comics kennenzulernen. Am 26. September folgt eine weitere kostenlose Veranstaltung im Rahmen des „Familienfestivals“ im Leipziger Rathaus. Kinder sind eingeladen, zu entdecken, wie das Gehirn funktioniert, und eigene Wissenschaftscomics zu gestalten.

Infos:
www.science-streets.de



Solche Comics vom Projekt „science streets“ laden bis 31. August zum Lernen und Verstehen ein.

Foto: JW

OPHIRUM

Deutschlands größter Filialist

REKORDSTÄNDE
IM GOLDPREIS!
JETZT IHR ALTGOLD
VERKAUFEN!

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN

LEIPZIG

RICHARD-WAGNER-STR. 10

OPHIRUM
ERFURT

Thomasstr. 84
99084 Erfurt

OPHIRUM
DRESDEN

Königstr. 3
01097 Dresden

GOLDFUXX
COTTBUS

Strasse der Jugend 114
03046 Cottbus

WIR STELLEN EIN!

JETZT BEWERBEN:

100 g
FINE GOLD
999.9

ERLE-MEULE

www.ophirum.de

Marc Raschke liest am 21. August

LEIPZIG. Der Spiegel-Bestsellerautor, Publizist und Politik-Influencer Marc Raschke ist zu Gast in Leipzig: Am Freitag, 21. August, stellt er ab 19 Uhr in Philippus Leipzig sein Buch „Demokratie am Limit? Warum unser Vertrauen schwindet und wie wir es zurückgewinnen“ vor und spricht über den Zustand der demokratischen Debattenkultur in Deutschland.

In seinem Buch analysiert Marc Raschke, wie sich rechte Narrative zunehmend in der gesellschaftlichen Mitte verankert haben – oft leise, anschlussfähig und jenseits klarer Parteigrenzen, mit Blick nicht nur auf die AfD, sondern auf strukturelle Verschiebungen im öffentlichen Diskurs. Er zeigt, warum die „Mitte“ zur Einflugschneise für autoritäre Denkweisen werden

konnte und welche Rolle Medien, Politik und Zivilgesellschaft dabei spielen.

Zugleich ist „Demokratie am Limit?“ ein leidenschaftlicher Appell zur Selbstverantwortung: Demokratie, so Raschke, verteidigt sich nicht durch Empörung allein, sondern durch Haltung, Widerspruch und dauerhaftes Engagement im Alltag. Die Veranstaltung richtet

sich an alle, die die aktuellen politischen Entwicklungen besser verstehen und demokratische Kultur aktiv stärken möchten. Um Anmeldung wird gebeten, da die Platzzahl begrenzt ist. Der Eintritt ist kostenlos.

Infos: www.philippus-leipzig.de/termin/demokratie-am-limit-lesung-mit-marc-raschke-2021/

MEDIZINISCHE NOTDIENSTE

Bereitschaftspraxen Universitätsklinikum
Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich: Liebigstraße 20-22, Haus 7.1, 04103 Leipzig; Mo., Di., Do.: 19 – 22 Uhr; Mi., Fr.: 14 – 22 Uhr; Wochenende, Feier-, Brückentage: 9 – 22 Uhr;
Chirurgischer Behandlungsbereich: Liebigstraße 20, Haus 4 (Haupteingang), 04103 Leipzig; Wochenende, Feier-, Brückentage: 8 – 22 Uhr;
Augenärztlicher Behandlungsbereich: Liebigstraße 12, Haus 1, 04103 Leipzig; Mo., Di., Do.: 19 – 22 Uhr; Mi.: 14 – 22 Uhr; Fr.: 14 – 20 Uhr; Wochenende, Feier-, Brückentage: 9 – 20 Uhr;
HNO-ärztlicher Behandlungsbereich: Liebigstraße 12, Haus 1, 04103 Leipzig; Mo., Di., Do.: 19 – 22 Uhr; Mi.: 14 – 22 Uhr; Fr.: 14 – 20 Uhr; Wochenende, Feier-, Brückentage: 9 – 20 Uhr

Bereitschaftspraxis Kindernotfallzentrum Dr. Fiebert
Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig, Telefon: 0341 2158590; Mi., Fr.: 14 – 19 Uhr; Wochenende, Feier-, Brückentage: 8 – 13 Uhr

Bereitschaftspraxis am Klinikum St. Georg
Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich: Delitzscher Straße 141, Haus 3, 04129 Leipzig, Mi., Fr.: 14 – 19 Uhr; Wochenende, Feier-, Brückentage: 9 – 19 Uhr;
Kinderärztlicher Behandlungsbereich: Delitzscher Straße 141, Haus 3, 04129 Leipzig, Mo., Di., Do.: 19 – 21 Uhr, Mi., Fr.: 14 – 21 Uhr; Wochenende, Feier-, Brückentage: 9 – 21 Uhr

Bereitschaftspraxis Diakonnenkrankenhaus
Allgemein-Chirurgische Bereitschaftspraxis: Georg-Schwarz-Straße 49, 04177 Leipzig, Mi., Fr.: 14 – 19 Uhr; Wochenende, Feier-, Brückentage: 9 – 19 Uhr

Allgemein-, kinder- und fachärztliche Bereitschaftsdienste
dringende Hausbesuche und Informationen zu diensthabenden Praxen (bundeseinheitlich) Telefon: 116117
erreichbar: Mo., Di., Do.: 19 – 7 Uhr des Folgetages, Mi., Fr.: 14 – 7 Uhr des Folgetages; Wochenende, Feiertage, Brückentage, 24., 31.12.: 7 – 7 Uhr des Folgetages

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
diensthabende Ärzte: www.kvsachsen.de

24-Stunden-Notfallaufnahme des Universitätsklinikums
Zugang über Haupteingang in Haus 4, Liebigstraße 20, Telefon: 9717800

HELIOS Park-Klinikum Leipzig
Notfallzentrum (24 Stunden), Strümpellstraße 41, Telefon: 8642445

Klinikum St. Georg, Standort Eutritzsch
Notaufnahme, Kindernotaufnahme (24 Stunden), Telefon: 909 3404

Ev. Diakonnenkrankenhaus Leipzig
Notaufnahme (24 Stunden), Georg-Schwarz-Straße 49, Telefon: 4445010

St.-Elisabeth-Krankenhaus Leipzig
Notfallambulanz (24 Stunden), Biedermannstraße 84, Telefon: 3959 6300

Brustschmerz-Ambulanz
am Herzzentrum Leipzig (24 Stunden), Strümpellstraße 39, Probstheida, Telefon: 865 252222

Infos zum zahnärztlichen Notdienst
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Diensthabende Apotheken
Sonntag, 16. August 2026 8 bis 8 Uhr des Folgetages:

Wilhelm-Tell-Apotheke
Georg-Schumann-Straße 103-111
04155 Leipzig
Telefon: 0341 5861250

Arnika-Apotheke
Holzhäuser Straße 81
04299 Leipzig
Telefon: 0341 8617623

Apotheke am Stern
Bornaische Straße 109
04279 Leipzig
Telefon: 0341 3339880

Domos-Apotheke
Stuttgarter Allee 10
04209 Leipzig
Telefon: 0341 4219103

Alle Angaben ohne Gewähr